



UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES
UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SVIZZERI
UNION OF SWISS SHORT WAVE AMATEURS

Member of the International Amateur Radio Union

Field Day SSB 2023

Für den diesjährigen Field Day SSB, vom 2. und 3. September 2023, sind 17 Logs (2022: 25) eingetroffen. Von den Contestausrertern in DL, G, I, ON, PA und RA habe ich weitere 507 Field-Day-Logs für die Logkontrolle erhalten und somit konnten die Schweizer Logs mit einem Datenstamm von 128'231 QSO verglichen werden.

Besten Dank für die Teilnahme am SSB Field Day 2023 und herzliche Gratulation den Siegern. Bei den Single Operatoren gewannen: Andreas Thiemann - HB9JOE/p in der Kategorie *SOAB-LP eingeschränkt* und Meno Schnapauß - HB9HID/m in der Kategorie *SOAB-HP*. Bei den Multi Operatoren gewannen der Funk-Amateur-Club Basel FACB - HB9KG/p in der Kategorie *QRP*, der Notfunk Birs - HB9NFB/p in der Kategorie *Low Power eingeschränkt* und der Radio Club Sursee - HB9AW/p in der Kategorie *QRO*. Bei den HB3 gewann Markus Buehler - HB3XBL/p.

73 de Dominik, HB9CZF
24. September 2023

Rangliste

SOAB-LP eingeschränkt						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9JOE/P	102	394	23	9'062	1.5%
SOAB-HP						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9HID/M	262	932	35	32'620	1.5%
MOAB-QRP						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9KG/P	348	1'352	57	77'064	8.7%
2	HB9SG/P	237	878	50	43'900	3.7%
MOAB-LP eingeschränkt						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9NFB/P	701	2'406	77	185'262	3.7%
2	HB9MM/P	389	1'411	74	104'414	9.6%
3	HB20BE/P	412	1'507	69	103'983	5.0%
4	HB9AG/P	357	1'254	73	91'542	3.7%
5	HB9G/P	366	1'366	66	90'156	4.4%
6	HB9ZG/P	327	1'238	54	66'852	9.1%
7	HB9JA/P	139	518	47	24'346	3.6%
MOAB-HP						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9AW/P	618	2'142	117	250'614	12.8%
2	HB9LU/P	818	2'619	94	246'186	8.3%
3	HB9CL/P	518	1'720	91	156'520	4.2%
4	HB9FTS/P	478	1'710	79	135'090	2.8%
5	HB9BC/P	339	1'230	50	61'500	5.8%
HB3						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB3XBL/P	51	180	26	4'680	23.2%
Checklog						
	HB9HIK					
	IT9FRX					

Kommentare / Comments

HB3XBL/p: Erster Versuch meine paar QSOs einzureichen.

HB9G/p: Nous avons eu le plaisir de participer au field day SSB le premier weekend de septembre. C'est une activité qui est devenue une habitude depuis quelques années dans notre club. Comme dans le passé, HB9G a élu domicile sur le site de Soral, là même où notre stamm d'été a lieu durant les mois de juillet et août. C'est un endroit bien dégagé au milieu des vignes.



Cette année nous avons fait 378 QSOs, 58 QSOs en plus que l'année précédente. Grâce à l'antenne dipole pour 160 m et le programme de log N1MM avec cluster. N1MM a été introduit au club tardivement cette année et nous avons commencé à le maîtriser durant le Field Day.

Notre installation se composait d'un IC-7300, une antenne verticale multi-bande Hustler (80 - 10 m) et un dipole pour le 160 m. Un groupe électrogène Honda 1 kVA nous a fourni l'électricité durant les 24 h du contest.

Grâce à une solide équipe, l'installation des antennes, la tente, et la station a été achevée dans la matinée du samedi. C'était l'heure de la grillade pour que l'équipe puisse se recharger en l'énergie avant le début du contest.



Nos QSOs ont été effectués surtout sur 80 et 40 m, les bandes hautes étant relativement fermées mais quelques contacts nous ont permis de grappiller des multis. L'équipe de nuit a bien travaillé sur 80 et 160 m.



Nos opérateurs étaient HB9EOY, HB9GVE, HB9GWJ, HB9HDV, HB9HXX, HB9IBI, HB9RTR, et HB9VAA.



Nous avons eu aussi le support technique de HB9FXE et HB9VBE et la visite de HB9AMO. VY 73 de HB9G

- HB9JA/p: Wie immer war auch dieser Kontest eher ein "Gesellschaftsanlass" wie ein Wettkampf. Wir mussten oft ein QSO sausen lassen, weil sich die Station erst dann als "AA" zu erkennen gab. Vermutlich werden einige der Verbindungen nicht zählen. Man stellt sich die Frage, ob man nicht besser zwei Log führen und an dem Wochenende ein DUO-Kontest bestreiten sollte.
- HB9JOE/p: Der lokale Störnebel von S8-S9 auf allen Bändern erlaubte fast nur S & P-Betrieb, Band rauf und runter, und Konzentration auf die signalstarken Stationen. Woher das QRM kam, liess sich leider nicht eruieren. Im Vergleich zu früheren Teilnahmen war es meine magerste Contesternte, die ich je eingefahren habe. Auf 15 und 10 m gelangen überhaupt keine Verbindungen. Aber wie heisst es doch schön: Mitmachen kommt vor dem Rang. Die gesamte Familie genoss das herrliche Spätsommerwetter, die Ruhe und die unvergleichliche Abgeschiedenheit in den Bündner Bergen (Val Lumnezia). Die köstlichen Grilladen und das kühle Bier (der Kühlschrank lief mit Solarstrom) liessen zudem die Herzen und Gaumenfreuden höherschlagen. Ein grosses Dankeschön zollen wir unserem lieben Hausherr Hansruedi für die Gastfreundschaft. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im 2024...
 Transceiver: IC-7000
 Power: 100 W
 Antenne: G5RV
- HB9KG/p: Bei tollem Wetter genossen wir den Spätsommer in der freien Natur. Hinzu kamen noch die vielen QSO's welche uns viel Spass bereiteten.
- HB9LU/p: «Freude herrscht», wenn schon am Donnerstag klar ist, dass am kommenden Wochenende ideales Fieldday-Wetter sein wird. Dazu kamen viel Neuerungen dazu: Ein neues Aufenthalts-Zelt, das auch Wind und Regen standhaben würde, ein bestens ausgerüsteter Funkwagen aus ehemaligem Armeebestand mit TS-890 und ICOM PW1-Linear, und ein leistungsfähiger Spiderbeam. Zum Loggen verwendeten wir dieses Mal N1MM.
 Dank dem schönen Wetter kamen auch viele hilfsbereite Clubmitglieder, sodass die Station rechtzeitig bereitstand. Der Start war allerdings funktechnisch etwas harzig. Aber über die 24 Stunden läpperten sich doch über 800 Verbindungen zusammen. Und es sind über die Jahre ein paar gute Contest-Operators herangewachsen. Ein weiterer, gelungener Sektionsanlass. See/hear you again next year!



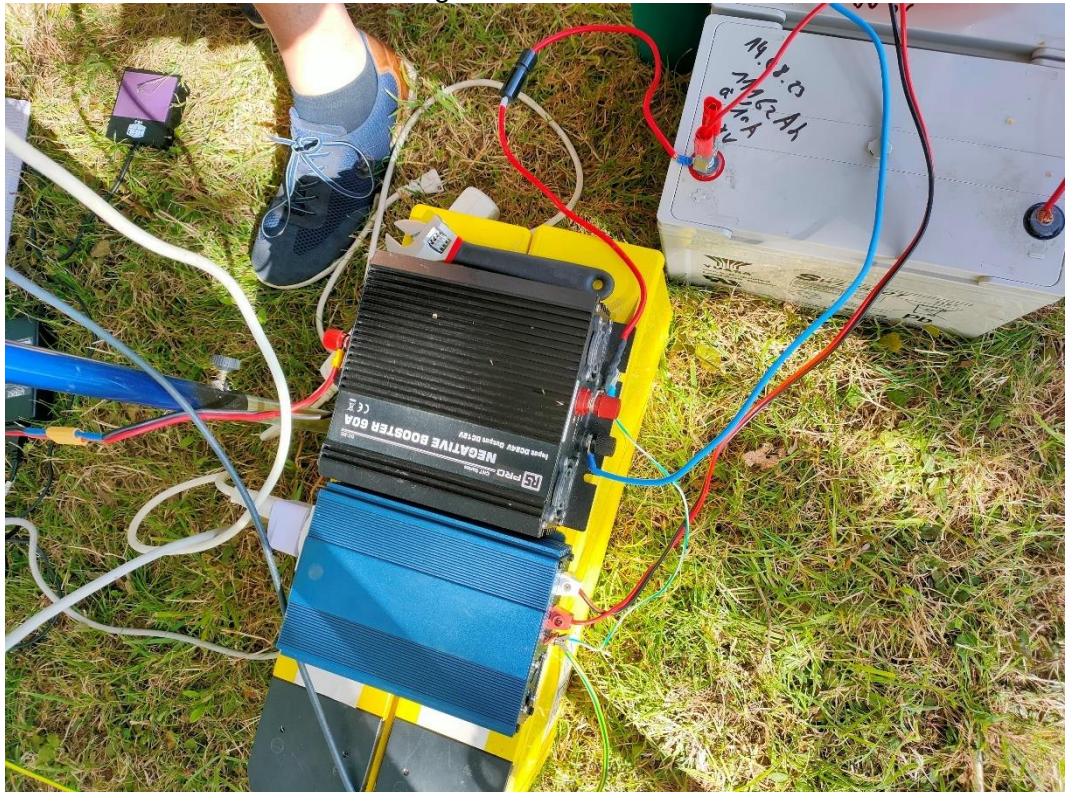
HB9MM/p:

Setup:

- FTDX-10
- Kellemen 160-80-40
- R5 20-15-10

Power:

- 2 battery in serial, Down Converter modified to 13.8V and filtered 300W 24-230V converter with addition filtering in it. 2 set of batteries used.





HB9NFB/p: Am diesjährigen Field Day lieferten die sommerlichen Temperaturen die bestmögliche Ausgangslage für den Aufbau und das Einrichten aller für den Wettbewerb notwendigen Geräte und Utensilien. Auch für die Verpflegung war gesorgt und somit konnte man guten Mutes dem Field Day entgegenfeiern. Der Start auf 10m war schleppend und offenbar war das Band trotz der Angabe "fair" auf hamqsl auch nicht wirklich offen, was rasch zu einem Bandwechsel führte. Viel erfreulicher waren die Bedingungen auf den "Nachtbändern" mit den meisten QSO, die umgehend ihren Weg ins Log fanden. Die nächtlichen Durststrecken dauerten zum Glück nicht einschläfernd lange und gelegentliche Kurz-QSO mit dem einen oder anderen bekannten OM wirkten auflockernd. Alles in allem ein überaus geselliger und kurzweiliger Field Day, an den sich die Beteiligten gerne erinnern.

HB9SG/p: Setup: TRX FT DX 3000, G5RV 10-80m, Diamond BB-7V Breitband Vertikal, Portable Vertikal 10-80m res.

Eigentlich wollten wir mit 600 Watt, in der Kategorie QRO an den Start gehen. Da wir jedoch zu wenige Helfer gewinnen konnten und wir für den Auf- und Abbau nur zu zweit waren, haben wir uns entschieden, einmal zu testen, was mit realen 10 Watt Sendeleistung möglich ist. Den Fokus haben wir auf „/p“ Stationen gelegt. Von diesen, konnten wir bis auf ca. 10 (davon zwei HB-Stationen), alle Gehörten arbeiten. Die Diamond „hörte“ auf allen Bändern exzellent. Beim Senden, war die G5RV aber klar im Vorteil. Da wir mehrheitlich (18 h) nur zu zweit im Operating tätig waren (HB3YJZ, HB9DXB) und bis zum Abend alles abgebaut werden musste,

haben wir den SSB Fieldday 2023 vorzeitig beendet. Die Bedingungen auf den kurzen Bändern, waren – dank einem Kp von teilweise über 5 – auch nicht besonders gut. Dafür wurden wir mit einer tollen Aussicht, weit über den Bodensee belohnt. Gut 240 Verbindungen (hauptsächlich 40/80 m) kamen ins Log. Es war eindrücklich zu erleben, was mit QRP möglich ist, sofern das ganze Setup aufeinander abgestimmt ist.





HB9ZG/p: «Fieldday» ist der «Zehnkampf des Amateurfunks». Zu diesem Anlass werden alle Fähigkeiten, derer ein Amateurfunker mehr oder weniger mächtig sein sollte, geprüft: Rekognoszierung eines geeigneten Standortes, Logistik beim Zusammenführen des nötigen Materials und die Technik beim Aufbau und Abgleich der Station von der Antenne bis zum Funkraum. Vom Amateurfunker liebevoll «Shack» (Hütte) genannt.

Und jedes Jahr wird etwas neues beübt oder Neues, geschenktes Material eingesetzt, welches Improvisationstalent (or The African Solution TAF) erfordert. Dieses Jahr war dies ein portabler Clark Pneumatik Mast, bei welchem es diverse Teile nicht bis zu uns geschafft haben. Dank TAF und mittels Schwarmintelligenz sowie resilientem Auftreten des Platzchefs haben wir den Mast gestellt und die Dipolantenne gehisst. Von der Notfunkgruppe konnten wir den äusserst zuverlässigen Generator, Honda EU20i, und den «24h-Tank» ausleihen. Auch die richtige Anwendung des «24h-Tank» hat zu Stirnrunzeln und einigen Trial-and-Error Aktivitäten während der Nacht geführt.

Der traditionelle Standort am Waldrand bei Hauptikon im Kanton Zürich (ZH) wurde vom Bauern Martin grosszügig gemäht. Den Holzerwagen durften wir wieder für den Contest von der Holzkorporation ausleihen. Wie immer im Feld, haben wir das kleine Festzelt, von HB9EHP, mit Bänken, dem Grill, mit Beleuchtung und Heisswasser für Pulver-Kaffee veredelt. Mit den Antennen G5RV (160, 80 und 40 Meter) und mit der AV-7 (20, 15 und 10 Meter) funkten wir um den halben Globus. Die Station, ein TS 890 mit 100 Watt war unser bewährtes Setup. Alles andere Material kam aus dem Lager von HB9EHP, bzw. dem Lager der Sektion.

Der Fieldday steht für das Contest Team von HB9ZG primär als gemütlicher Anlass im Jahresprogramm. An diesem sollen sich auch nicht versierte Funker am Wettbewerb austoben können. Schade, dass sich hier das Interesse in engen Grenzen hielt. Auf jeden Fall hatten wir unseren Spass und spezielle Momente beim Fachsimpeln. Mit variablen QSO-Raten/h hielten wir den Betrieb während 20 Stunden aufrecht. Die Zahl der Operator war extrem überschaubar (HB9PJT, HB9JBZ, HB9EHP, HB9RMW). «Mäx», HB3XFN kam als Newcomer und hat uns auf allen Ebenen tatkräftig unterstützt. Dennoch konnten wir die geplanten Zeiten abdecken. Neue Operators sind auch in Zukunft sehr willkommen! Ist es doch der Funkwettbewerb, an welchem alle Skills auf die Probe gestellt werden. Die Chance, Erfahrungen zu sammeln, um für unerwartete Zeiten vorbereitet zu sein.

Der gemütliche Teil am Grill im Zelt kam definitiv nicht zu kurz. Wir hatten wieder Besucher aus den Sektionen welche zum Zvieri, Nachtessen oder zum Grill am Sonntag kamen. Die Gespräche hatten eine breite Palette von Themen, welche für sich alleine schon abendfüllend sein könnten. Passanten am Wegesrand zeigten reges Interesse an unserer Aktivität. Themen wie Strommangellage, Blackout und die begrenzten Möglichkeiten der Kommunikation in diesen Situationen haben zu interessanten Gesprächen im Festzelt geführt.

Mit der begrenzten Mannschaft waren nach 24 Stunden rund 343 QSOs im Log (-29%, Vorjahr 484). Die Wochen vor dem Contest versprachen gute Funk-Bedingungen. In der Realität zeigten sich die Verhältnisse auf den Bändern sehr speziell. Der Start auf den kurzen Bändern, 10 und 15 m, war extrem harzig. Die üblichen Bänder, welche viele Nacht-Verbindungen, auch nach Übersee, versprachen, waren auch dieses Mal nicht bevölkert. Vielleicht trug auch die spezielle Wettersituation an der US-Ostküste zum Ausbleiben der lauten Signale von der anderen Seite des Atlantiks bei. 160m war dafür erfreulich gut besucht, möglicherweise hat sich herumgesprochen, dass diese Multiplikatoren helfen, Punkte zu generieren. Im Laufe des Sonntagvormittags stellte sich, wegen eines CME (G1), eine Radio-Blackout Situation ein, welche dazu führte, dass sich ganz Europa am einzigen «Radio-Wasserloch» auf dem 40 Meter Band tummelte.

Unser Dank gilt allen Teilnehmern und Punkteverteilern, die uns im Verlauf des Wettbewerbes unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön geht an Helfer aus der Sektion Zug (HB9RTJ, HB3XFN, HB9TQQ) welche uns beim Auf- und Abbauen tatkräftig unterstützt haben.

Für HB9ZG, und im Auftrag des KW TM Hans Peter HB9EHP, Leander HB9RMW

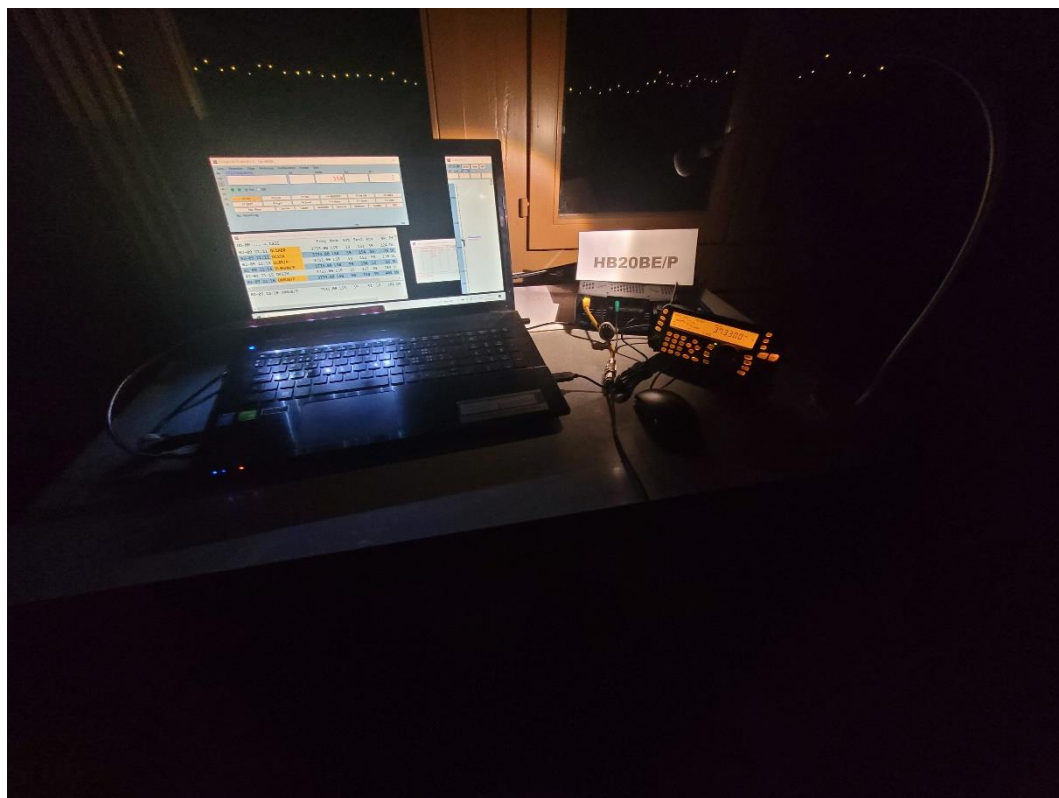


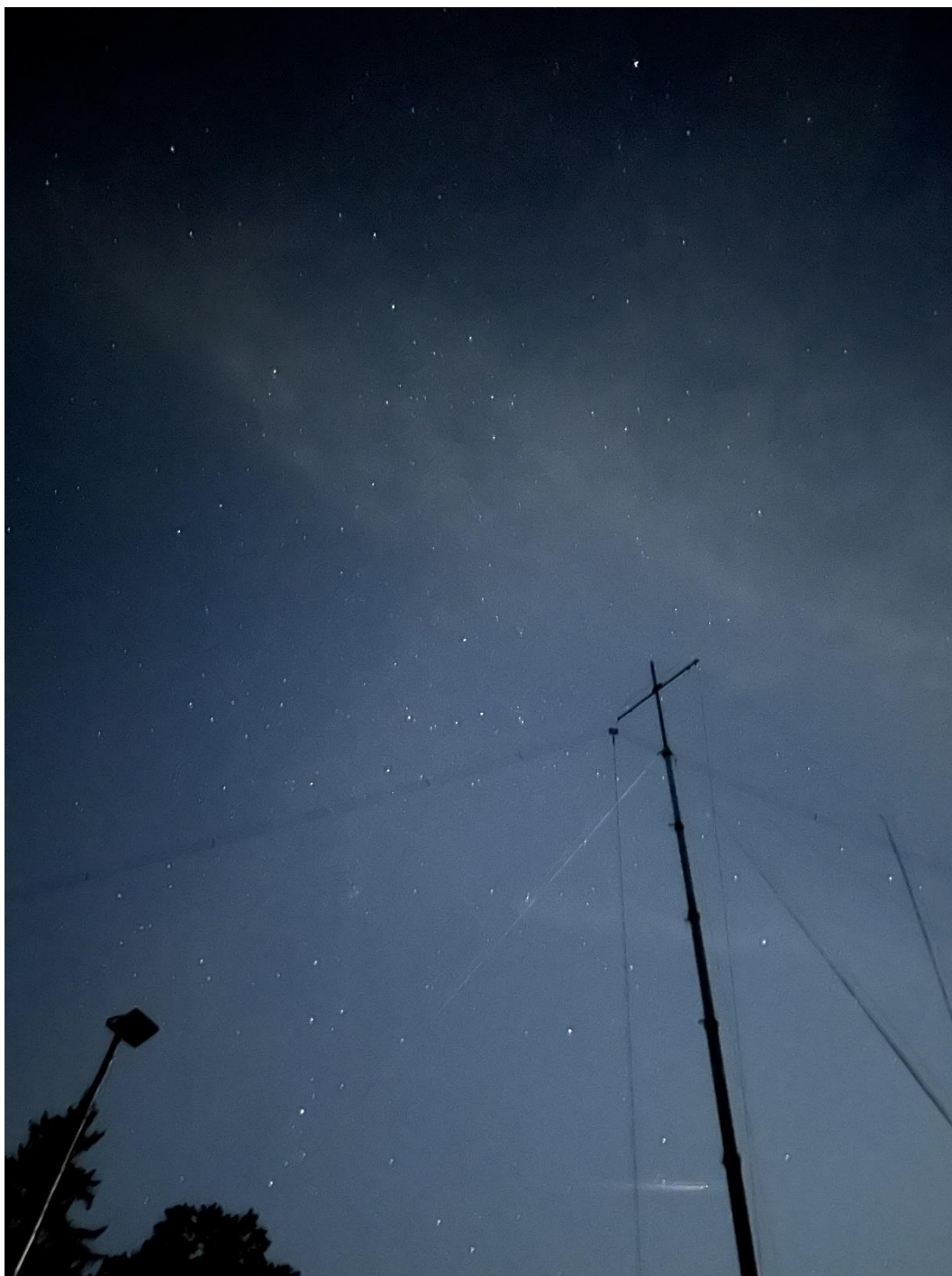
HB9ZG Einrichtung; v.l.r Materialanhänger, Festzelt, Shack im Holzerwagen, BMW, G5RV am Clark-Mast, AR-7 auf Schnellbaumast, untergehende Sonne

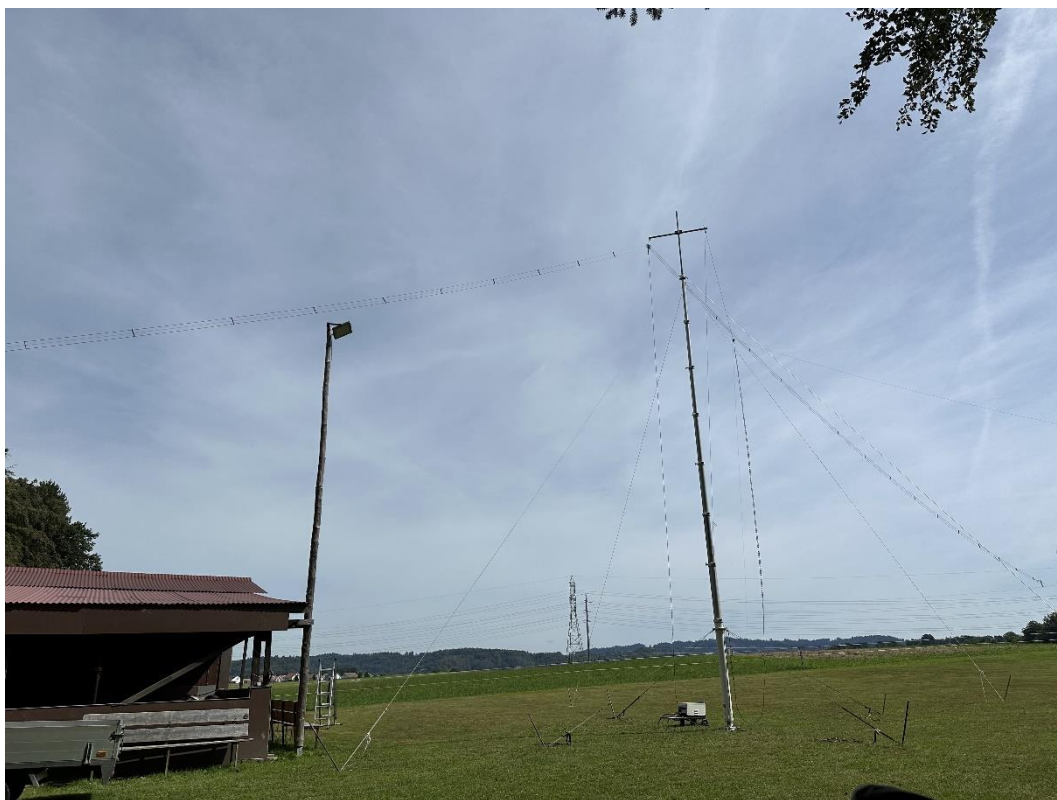


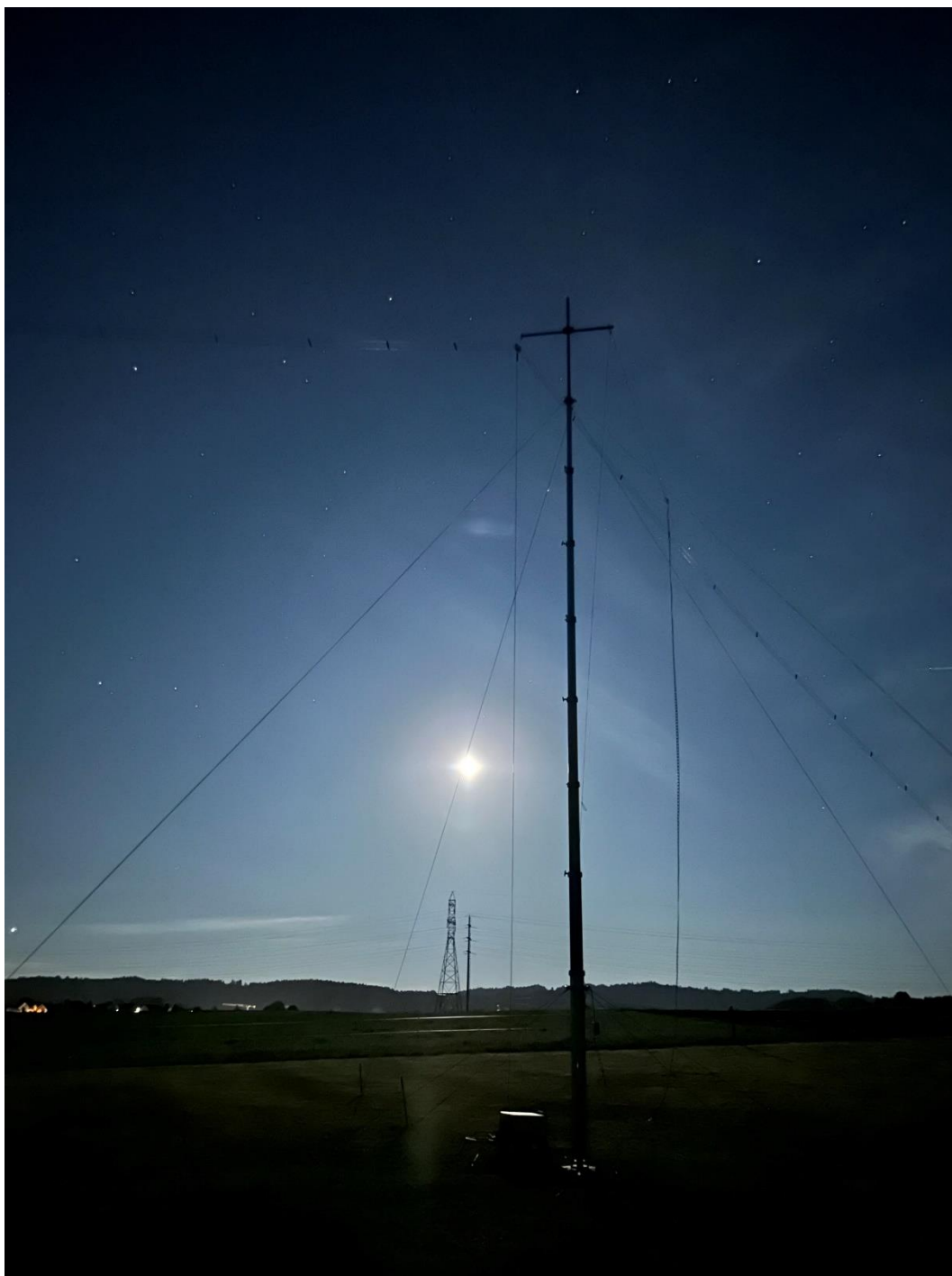
Falke auf der AR-7 nach Futter Ausschau haltend

HB20BE/p: Dieses Jahr durften wir bei bestem Wetter den Fieldday vom Platz des Schäferhundclubs Burgdorf bestreiten. Hier gab's genügend Platz für unsere Antennen (G5RV für 40 bis 10m und die von HB9DTV selbstgebaute Moregain Antenne für 80 und 160m). Auch das Clubhaus war für uns ideal, und bot uns einen kühlen Innenbereich für die Station und gedeckte Tische und Bänke aussen für die Verpflegung. Zwar waren wir nur wenige 100m vom QTH der letzten Jahre entfernt, wir konnten den Unterschied aber anhand der 160m QSO's deutlich sehen - in den letzten Jahren waren das jeweils nur wenige, dieses Jahr hatten wir zumindest in Richtung DL freie Sicht und konnten so doch eine beachtliche Anzahl Verbindungen auf diesem Band herstellen. Unser Geburtstags-Rufzeichen war Fluch und Segen gleichzeitig, die Null vom HB20BE/p war scheinbar sehr schwierig aufzunehmen. Wir sind gespannt, wie viele Gegenstationen uns da als HB2SBE oder HB2KBE geloggt haben... Technisch hat wieder alles geklappt, abgesehen vom externen MFJ Tuner, der kurz nach Contestbeginn seine Mitarbeit verweigerte und uns nur noch ein schlechtes SWR angezeigt hat. Wir haben danach mit dem internen Tuner des TS-480SAT gearbeitet, das hat auch wunderbar funktioniert. Allen Stationen herzlichen Dank für die Punkte und 73s bis nächstes Jahr!











Traumhafter Sonnenuntergang

Operators:

HB9AG/p: HB9ERV, HB9EVF, HB9EYH, HB9GKR, HB9HOX, HB9HXJ, HB9SSB
HB9AW/p: HB9DSE, HB9FIN, HB9DDE, HB9HKZ, HB9HIR, HB9HXW, HB9HXQ, HB9GWH
HB9BC/p: HB9GNZ, HB9GKI, HB9GHC, HB9HYE, HB9GYW, HB9HEA, HB9GYY, HB9HB
HB9CL/p: HB9HGG, HB9HHU, HB9HIL, HB9HJQ, HB9HOA
HB9FTS/p: HB9GSO, HB9FND, HB9HYR, HB9HRW
HB9G/p: HB9EOY, HB9GUR, HB9GVE, HB9GWJ, HB9HDV, HB9HXX, HB9IBI, HB9RTR,
HB9VAA
HB9JA/p: HB9FOM, HB9JCP, HB9TWD, HB9TZU
HB9KG/p: HB9BLA, HB9CEY, HB9EDH, HB9GSR, HB9EBZ
HB9LU/p: HB9EGA, HB9ALH, HB9FLD, HB9HNE, HB9DBM, HB9THJ, HB3YMR
HB9MM/p: HB9HYL, HB9TOB, HB9HRJ, HB9HYF, HB9HGB, HB3XEK, HB9HHH
HB9NFB/p: HB9FWW, HB9FWC, HB9ATX, HB9CQL, HB9EWL, HB9FEH
HB9SG/p: HB9BCK, HB9HTP, HB9DXB, HB3YJZ
HB9ZG/p: HB9PJT, HB9RMW, HB9JBZ, HB9EHP
HB20BE/p: HB9CIX, HB9DNF, HB9DTV, HB9EKH, HB9XCL